

100 Jahre TSV DUWO 08



*Festwochenende
13.-15. Juni 2008*



Herzlichen Glückwunsch

Bei einem Besuch in China habe ich gelernt, dass man dort eine für uns verblüffende Verwünschung kennt: „Mögest Du in interessanten Zeiten leben.“ Denn im traditionellen chinesischen Denken spielt der Gedanke der Harmonie eine wichtige Rolle - die „interessanten Zeiten“ sind ja oft geprägt von Dynamik, Umbrüchen und unvermeidlichen Krisen, Harmonie wird da schmerzlich vermisst.

Wenn der TSV DUWO 08 nun seinen 100. Geburtstag feiert, dann kann man wohl sagen: Diese 100 Jahre waren ausgesprochen interessante Zeiten, vom Kaiserreich, über zwei Weltkriege, eine Weltwirtschaftskrise, die Wirtschaftswunderjahre bis zur Wiedervereinigung unseres europäischen Kontinents.



Ein sympathischer, ja tröstlicher Gedanke dabei ist, dass all diese zum Teil furchtbaren Gewitter der Weltgeschichte dem „kleinen“ DUWO 08 nichts anhaben konnten – der Kaiser ist nicht mehr da, der kommunistische Ostblock auch nicht, aber bei DUWO 08 wird immer noch gekickt, Tennis gespielt, wird Geselligkeit gelebt, werden Freundschaften gepflegt.

Es ist bemerkenswert, dass in einem Stadtgebiet von rund 4.500 Einwohnern rund 1.650 Mitglied bei DUWO 08 sind. Das spricht für ein intaktes, ja reges Vereinsleben, und dafür, dass der Verein den Menschen Harmonie und ein Gefühl der lebendigen Gemeinschaft, aber auch spielerische Freude und Geborgenheit gibt – alles Dinge, die heute vielfach zu kurz kommen.

Insofern möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich zu dem eindrucksvollen Jubiläum gratulieren – und Ihnen allen beim Feiern viel Spaß wünschen. Die ersten hundert Jahre sind geschafft, die Zeiten werden vermutlich weiterhin „interessant“ bleiben, vieles Große, das uns heute in Zement gegossen scheint, wird vergehen, aber der TSV DUWO 08 wird den Charakter bewahren, den wir an ihm schätzen und er wird im Kleinen heil bleiben. Das zumindest wäre mein Geburtstagswunsch für die nächsten hundert Jahre.

Alles Gute, DUWO 08!

Erster Bürgermeister

Ole von Beust



Jubiläumsausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

bald ist es soweit! Der TSV DUWO 08 wird 100 Jahre alt. Neben vielen Anderen arbeiten unser Festausschuss, viele unserer engagierten Mitglieder und unser Förderverein fieberhaft daran, diese ganz besondere Geburtstagsfeier auszurichten. Wir freuen uns schon jetzt auf ein festliches, sportliches, fröhliches und hoffentlich auch sonniges Wochenende.



Doch bevor es am 13. Juni so richtig losgeht, gibt uns dieser bedeutsame Geburtstag Veranlassung, nicht nur über die Rolle des Sports in unserer Gesellschaft, sondern besonders auch über die Rolle des Vereinssports – des Breitensports – nachzudenken.

Angesichts der jüngeren Diskussion über die angebliche Übergewichtigkeit vieler Menschen, insbesondere auch Jugendlicher in unserem Land, liegt die Bedeutung des Sports neben der Wichtigkeit einer gesunden und ausgewogenen Ernährung auf der Hand. Dank immer weiter fortschreitender Erkenntnisse und Technologien in der Medizin werden die Menschen zwar immer älter; über das „WIE“ des Älterwerdens und die damit verbundene Lebensqualität entscheidet jedoch ganz wesentlich regelmäßige Bewegung und die hiermit einhergehende Motivation und Lebensfreude

Mit anderen Worten: Der Sport.

Doch warum im Verein und warum gerade im TSV DUWO 08?

Die Antwort ist einfach: Sicher kann jeder von uns Bewegung ganz allein an Sportgeräten oder in Kursen in einem Fitnessstudio ausüben. Das Besondere der sportlichen Betätigung in einem Verein ist jedoch die Motivation, nicht nur sich selber sportlich zu betätigen, sondern sich mit und an Anderen zu messen, gemeinsam aufrichtig und fair um Siege zu kämpfen und gemeinsam Niederlagen mit Sportsgeist zu verkraften.

Das Besondere der sportlichen Betätigung im TSV DUWO 08 ist die hiermit einhergehende Lebensfreude, die durch oft lebenslange sportliche Kameradschaft oder gar Freundschaften entsteht. Wir freuen uns auf eine große Geburtstagsgesellschaft und viele neue Mitglieder, die wir gern in unsere Sportgemeinschaft aufnehmen möchte.

Der Vorstand



Jubiläumsausgabe

Wissenswertes rund um den Traditionsverein

Der Verein nahm schon bald an verschiedenen Turnfesten und Wettkämpfen teil. Parallel zur Turnabteilung fand sich recht schnell auch eine Gruppe von fußballbegeisterten Männern. Doch erst nach dem 1. Weltkrieg wurde der Sportverein von Duvenstedt am 9. Februar 1924 gegründet. Die Fußballer nahmen dann mit mehreren Mannschaften am Punktspielbetrieb des Hamburger Fußball-Verbandes teil. Am 1. Juli 1928 gab es eine feierliche Fahnenweihe zum 20. Jahrestag des Vereins.

Bis Mitte der 30er-Jahre konnte der Sportbetrieb aufrechterhalten werden, dann musste er eingestellt werden. Die Nazi-Zeit und der 2. Weltkrieg hatten auch die Dörfer hoch im Nordosten Hamburgs erreicht.

Der Sportplatz in Ohlstedt diente im 2. Weltkrieg als Wohnstätte, es wurden dort Not- und Behelfsheime errichtet. Der Sportplatz am Puckaffer Weg in Duvenstedt mit den beiden Fußballtoren blieb vom Krieg verschont. Dort begannen die ersten jungen Männer schon bald nach Kriegsende wieder zu bolzen. Schnell bildete sich auch eine Mannschaft, die von zwei erfahrenen Spielern organisiert wurde. Mit Rückkehr der ersten Soldaten konnte auch wieder eine Herrenmannschaft zusammengestellt werden. Damals fehlte es aber an allem. Es gab nicht einmal Papier für die Mannschaftsliste.

Doch schon 1946 schlossen sich die beiden Duvenstedter Vereine von 1908 und 1924 zusammen. Im selben Jahr wurde gemeinsam mit dem Sportverein Wohldorf-Ohlstedt der Turn- und Sportverein Duvenstedt, Wohldorf-Ohlstedt von 1908, kurz TSV DUWO 08, gegründet. Zum 1. Vorsitzenden wählten die Mitglieder Heinrich Hagelstein.

Zu jener Zeit gab es neben der überaus stark besetzten Fußballabteilung eine Turnsparte mit rund 400 Mitgliedern. Außerdem zählten eine Damen-Gymnastikabteilung, eine zeitweilig sehr erfolgreiche Kegelabteilung und eine im Aufbau befindliche Faustballabteilung zum TSV DUWO 08. In Planung befanden sich eine Abteilung für Leichtathletik, eine Tennisabteilung, und mit Unterstützung der umliegenden Schulen, auch wieder eine Handballabteilung.



Wissenswertes rund um den Traditionsverein

Einen Meilenstein in der Geschichte des Vereins bildeten die ersten „Umkleidekabinen“, die mit sehr viel Eigenleistung unter der U-Bahnbrücke direkt am U-Bahn-Wanderweg geschaffen wurden. Erstmals konnten sich die Sportler in einem geschützten Raum umziehen. Das war eine Pionierarbeit und hatte etwas von Abenteuer. An moderne Duschkabinen war zu jener Zeit natürlich noch lange nicht zu denken. Aber die Mitglieder waren stolz auf ihre neue „Errungenschaft“.

Ein weiterer wichtiger Schritt waren der Bau der Tennisanlage und des Vereinshauses. Endlich bekamen auch die Fans des „weißen Sports“ Plätze, auf denen sie ihre Sportart ausüben konnten. Und das Clubhaus wurde zum gemütlichen und zentralen Treffpunkt, in dem das Vereinsleben in geselligen Runden zur guten Stimmung beitrug.



Mit Spaten und Schaufel rückten die Mitglieder des TSV DUWO 08 an, um die ersten „Umkleidekabinen“ der Vereinsgeschichte unter dem U-Bahndamm zu bauen



100 Jahre TSV DUWO 08

Wissenswertes rund um den Traditionsverein

Beim TSV DUWO 08 haben im Laufe der Jahre einige recht talentierte Spieler ihre Karriere gestartet. Einer davon war Bernd Lorenz. Der Stürmer machte seine ersten fußballerischen Schritte an der Sthamerstraße, ehe er von einem der großen Vereine entdeckt wurde. Zuvor holte er sich aber mit dem TSV DUWO 08 noch die Meisterschaft in der Hamburger Verbandsliga.

Bernd Lorenz empfahl sich mit guten Leistungen für höhere Aufgaben, wurde vom DFB Mitte der 60er Jahre in die Amateur-Nationalmannschaft berufen. Für dieses Team bestritt er mehrere Spiele, so auch gegen Österreich, Niederlande und Malaysia.

Der SV Werder Bremen holte Bernd Lorenz für die Saison 1969/70 an die Weser. Dort spielte er, bis er zur Eintracht nach Frankfurt wechselte. Mit den Frankfurtern gewann er 1975 den DFB-Pokal.

Nach Abschluss seiner Fußball-Karriere wurde es ruhig um den ehemaligen Ohlstedter, der im Mai 2005 starb.



100 Jahre TSV DUWO 08

Wissenswertes rund um den Traditionsverein

Das Vereinsleben wird aber auch von geselligen Ereignissen geprägt. Ob Ausfahrten, Abteilungs- oder Mannschaftsfeiern, ein gemütliches Treffen nach dem Sport auf der Clubanlage, die Mitglieder fühlen sich wohl.

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Abteilungen einmal vor. In der Mitte dieses Heftes ist dann auch das große Festprogramm zu finden.



Auf der Terrasse des Clubhauses fühlen sich viele Sportler wohl



Jubiläumsausgabe

Schon vor Beginn der jedes Jahr wieder heiß ersehnten Außensaison, herrscht ab Mitte März geschäftiges Treiben auf den Plätzen und auch Drumherum. Unterstützt durch viele Spieler, die tatkräftig mit anpacken, transportieren unsere Platzwarte den alten Sand von den Plätzen und den neuen Sand wieder herauf. Die Bepflanzung wird erneuert und die ganze Anlage frühjahrsüberholt. Dann ist es endlich soweit:



Traditionsgemäß wird die Saison im April offiziell mit unserem Kuddel – Muddel-Turnier eröffnet. Im ausgelosten, halbstündlichen Partner- und Gegner- Wechsel, spielen unsere Mitglieder ab 14 Jahren ein buntes Mixed-Turnier. Gäste sind jederzeit gerne willkommen.



Betreut werden alle unsere Spieler von einem starken Trainerteam unter der Leitung unseres Cheftrainers Dieter Schütz. Schon die Kleinsten werden durch die besonders



beliebten Mini-Kurse und wöchentlich stattfindende Jüngsten-Spielkreise an den „gelben Sport“ herangeführt. Diese Kurse beinhalten zusätzlich zum Tennis-Trainingsprogramm auch koordinative Ballspiele und sehr viel Spaß. Unser modernes Trainingsangebot, sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich, ist nicht nur für Freizeitspieler attraktiv, den leistungsorientierten Spielern wird es ebenso gerecht. Dies zeigt sich nicht nur durch viele Mannschaftserfolge, sondern auch dadurch, dass einige unserer Spieler, hauptsächlich aus dem Seniorenbereich, sowohl außerhalb Hamburgs, als auch international, „ganz oben mit-spielen“.



Im Jahr 2008 wird beim TSV DUWO 08 erstmalig die Austragung der Bezirksmeisterschaft Nord für die Jugendlichen unter 21 Jahren stattfinden. Vom 09.-15. Juni 2008 freuen wir uns, im Rahmen unseres 100 jährigen Festprogramms, auf interessante Spiele, eine große Beteiligung unserer eigenen Jugend sowie auf viele Gastspieler und Zuschauer.



In der letzten Woche der Sommerferien haben die ganz Kleinen von 5 bis 12 Jahren „ihre“ Sommercamp-Woche, an der auch „noch Nicht“- Mitglieder gerne teilnehmen. Alle Außenplätze sind von 10.00 bis 16.00 Uhr für die Kinder blockiert und wer keine Kinder mag bleibt besser weg, alle anderen sind umso herzlicher willkommen. Auf den Plätzen tummeln sich rund 80 Kinder, die Stimmung ist fröhlich und ausgelassen.

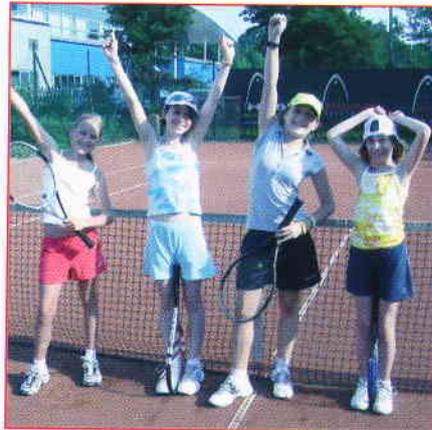
Am Ende eines Tages sind nur die Trainer vollkommen platt – die Kinder noch immer in großartiger Form. Am Freitag, beim gemeinsamen Abschlussessen mit Eltern, Geschwistern, Trainern und Betreuern bilden sich bereits erste Trainingsgruppen mit den neu erworbenen Freunden. Viele Eltern lassen sich auch durch ihren Nachwuchs inspirieren und nehmen den Schläger erstmalig, oder nach langer Pause mal wieder, in die Hand. Anmeldungen für das nächste Jahr erfolgen, erfreulicherweise, meist direkt nach dem gerade absolvierten Sommercamp.



Im Anschluss daran liefern sich dann wieder unsere Jugendlichen spannende Matches innerhalb des Jugend-Clubturniers. Die Erwachsenen treffen sich zum Zusehen oder um einen jährlich neu festgelegten Spiel-Modus als Ersatz für ein Clubturnier auszutesten.



Spätestens im September stehen die Ergebnisse der Medenspielsaison fest und die aufgestiegenen Mannschaften werden gefeiert.



Bei Veranstaltungen wie z.B. Grünkohlessen und Skatabenden trägt unser 2003 umgebautes, attraktives Clubhaus sowie unsere Restauration mit schmackhafter Küche und netter Atmosphäre zum lebendigen Clubleben bei.



Dann ist es (leider) schon wieder soweit, Ende September trifft man sich noch einmal in lockerer Runde zum Abschluss-Kuddel-Muddel – die Hallensaison ist eröffnet. Natürlich finden auch in der Halle die Winterrunden der Medenspiele statt, und es werden viele Samstagabend Turniere und sportliche Weihnachtsfeiern durch unsere Mitglieder organisiert. Zudem trifft man viele Spieler, die fleißig trainieren um ihren ganz persönlichen Leistungsstand zu verbessern, denn: spätestens Ende April sieht man sich wieder!!



Tennis im TSV DUWO 08 - ein ganzes Jahr Freude am Sport, an der Gemeinschaft, und für jeden ist ein Partner mit der richtigen Spielstärke und Einstellung dabei. Sprechen Sie uns gerne an oder kommen Sie einfach mal vorbei. Wir sind sicher: auch Sie finden bei uns Ihren Platz!

Sabine Gradenwitz



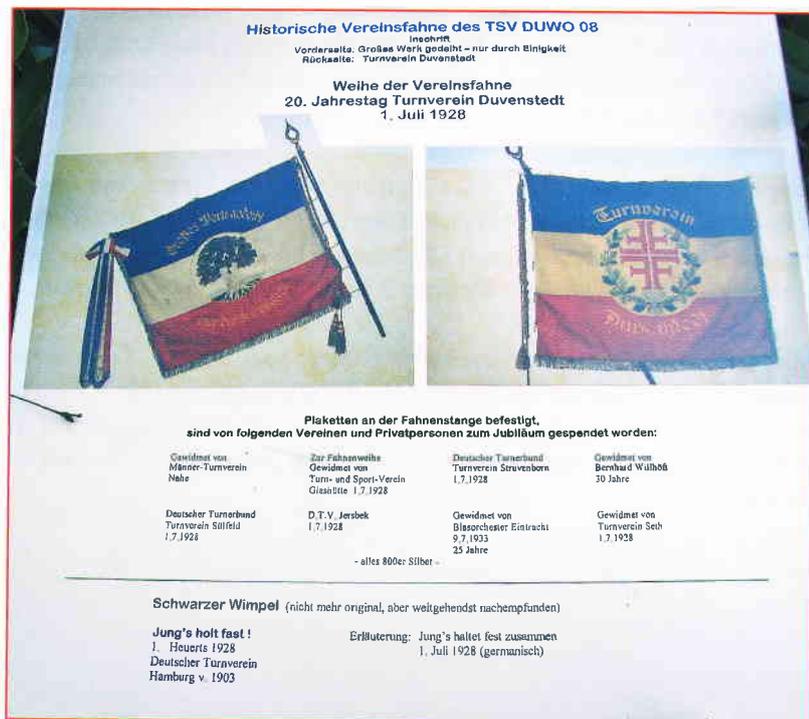
Jubiläumsausgabe

Und ein Saisonhöhepunkt sei noch erwähnt, unser jährliches Jugendturnier auf unserem DUWO-Sportplatz, welches wir meist Anfang Juni veranstalten.

All diese Aktivitäten haben dazu geführt, dass sich die Mannschaften in allen Altersklassen der Jugendmannschaften und im Erwachsenenbereich kontinuierlich entwickeln und sportliche Erfolge ständig zunehmen.

Wer jetzt Lust auf Handball bekommen hat, der kann sich zunächst sehr viel mehr Informationen zu unserem Angebot auf unserer Homepage unter www.sg-hamburg-nord.de holen. Dort findet Ihr auch die Ansprechpartner mit den dazugehörigen Rufnummern. Und wer sich dann für den Handballsport entscheidet ist natürlich herzlich willkommen.

Rüdiger Bartholatus



Happy Birthday

Lieber DUWO,

100 Jahre bist Du alt,
das lässt keinen von uns kalt.
Bei dir wurde immer Sport getrieben,
drum bist du auch so jung geblieben.

Mehr als 40 Jahre sind auch wir mit dabei
und bleiben Dir natürlich weiterhin treu.
Mit Leichtathletik hat alles angefangen,
auf Meisterschaften ist es da noch um Ehre
und Placierung gegangen.

Als Senioren haben wir heute das knackige Alter zu fassen,
aber die Abnahme des Sportabzeichens
wollen wir uns keineswegs nehmen lassen.
Drum trainieren wir weiter ohne Verdruss
auf dem Platz und in der Halle bis zum Schluss.

Und irgendwann frisch, fromm, fröhlich, frei
sind wir als Oldies in der Hockergruppe dabei.
Doch bis dahin haben wir noch reichlich Zeit,
sind immer zu Sport, Spaß und Feiern bereit.

Happy Birthday, alter DUWO, bleib' wie du bist,
auch wenn du in die Jahre gekommen bist.
Halt' dir und deinen Werten die Treue,
doch vergiß dabei nicht die Zukunft, das Neue.
Mögst du noch viele runde Geburtstage erreichen!
Das wünscht dir dein Team vom

Jedermannsport, Turnen und Sportabzeichen
Antje Surenbrock



Rosenmontag 1986



Na, erkennt Ihr Euch wieder???

Inzwischen wurden wir ja etwas ruhiger und etwas weniger verkleidungsfreudig, aber früher gaben wir uns noch richtig Mühe mit unserer Verkleidung, mit der einige von uns kaum wieder zu erkennen waren. Nach spielerischem Bewegungstraining gab es dann oft ein Gläschen Sekt und etwas zum Knabbern.

Nach 20 Uhr aber ging's erst richtig los! Privat wurde bei einem Sportfreund weiter gefeiert, oftmals weit bis nach Mitternacht! Wir hatten eben Kondition!

Wer erinnert sich nicht gerne daran.



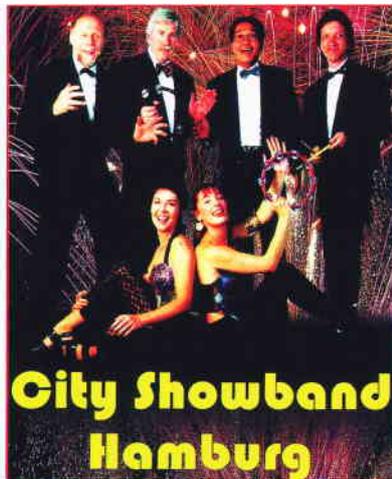
Am Wochenende geht es hoch her

Festprogramm mit Sport und Spaß

Das Jubiläumsfest wird am Freitag um 15 Uhr eröffnet. Zunächst kommt der Nachwuchs beim großen Kinderfest auf seine Kosten, außerdem gibt es einige sportliche Darbietungen. Auch der Losverkauf für die große Tombola wird gestartet. Insgesamt werden 12.000 Lose zum Stückpreis von einem Euro an den Mann, die Frau oder das Kind gebracht. Es gibt rund 2.500 Gewinne, rein rechnerisch gewinnt also jedes 5. Los. Die Hauptgewinne werden am Sonntag im Rahmen des Frühschoppens im Festzelt verlost. Am Sonntag um 12 Uhr öffnet die Gewinnausgabe im Vorraum der Tennishalle.

Der Freitagabend steht ganz im Zeichen der Jugend. Im Festzelt legen die beiden bekannten DJs von Radio 106,8, Druve und Wittig, die angesagtesten Chartbreaker auf.

Am Sonnabend um 11 Uhr beginnt der offizielle Festakt mit geladenen Gästen im Festzelt. Die Veranstaltung geht fließend in einen geselligen Teil über, in dessen Rahmen den Gästen der Festplatz und die gesamte Sportanlage gezeigt wird.



*Sorgt am Sonnabend abends im Festzelt
für den richtigen musikalischen Rahmen:
DieCity Showband*



Jubiläumsausgabe

Volleyball

Die Truppe vom Volleyball betätigt sich mit viel Spaß am Netz. Das Besondere bei uns: Alt und Jung, Männlein und Weiblein spielen zusammen, auch in der Hamburger Mixed Runde und beim Hansepokal sind wir immer dabei.

Mal probieren? Schaut vorbei.

Montags , Gymnasium Ohlstedt, 20:00 – 22:00 Uhr
(Vorwiegend Jugend und Anfänger)

Donnerstags, Gymnasium Ohlstedt, 20:00 – 22:00 Uhr
(Vorwiegend Fortgeschrittene)

Norbert Saß,
T. 60441114 / 0173-2347314
oder
Garret Saß
T. 60441115 / 0173-8666892



Die traditionsreiche Fahne des TSV DUWO 08 wurde 1928 feierlich geweiht

Die erste Fußballliga

Der Zeitzeuge Günter Berner erinnert sich:

Direkt nach dem Krieg im Frühjahr 1945 waren die ersten Männer aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrt, andere warteten in den Behelfslagern auf ihre Entlassung. Dr. Bernhard Lingnau - später selbst Vorstandsvorsitzender - war ein großer Befürworter des Sports. Er und natürlich auch andere ebneten den Weg für die ersten Fußballherren. Wir mussten, so Günter Berner, in Hamburgs unterster Klasse beginnen. Andere Vereine in unmittelbarer Nähe wurden uns in der Staffel zugeteilt. Durch die vermehrte Rückkehr der Kriegsgefangenen wurde der Spielerstand immer größer. Zu Beginn der zweiten Spielzeit war der Kader bereits auf stattliche 22 Mann angewachsen. Nach Beendigung dieser Saison wurden die Fußballer Meister und stiegen in die „B“-Klasse auf.



In den folgenden Jahren ging es dank Willi „Ille“ Sextro steil nach oben. Dieser spielte lange Zeit bei Concordia in Hamburgs höchster Klasse und hatte noch vor der Währungsunion die erste Fußballherren als Trainer übernommen. Die Ligamannschaft eilte zu dieser Zeit von Meisterschaft zu Meisterschaft und stieg als Krönung in der Saison 1956 in die höchste Hamburger Spielklasse auf. Leider konnte sich die Mannschaft in der Amateurliga nicht halten und stieg wieder in die Landesliga ab. In der zweiten Hälfte der 50er Jahre wechselten häufig die Trainer.

1960 übernahm wieder „Ille“ Sextro das Training, um den Klassenerhalt der Verbandsliga zu erhalten. Dieses gelang. Ein Wechsel 1964 mit dem Abstieg in die Landesliga.

1969 übernahm der ehemalige Ligaspieler Harry Stahl das Training. Die Erfolge stellten sich ein.



Stadionsprecher

Seit Kreisklassentagen bin ich nun Stadionsprecher im Heinrich Kruse Stadion. Zuerst habe ich immer gedacht, bei 10 Zuschauern völliger Quatsch (heute sind es mehr). Aber jede neue Saison wurde ich wieder gefragt: „Machst du weiter?“ Sogar andere Mannschaften beim DUWO fragten an, ob ich einmal bei ihren Spielen die Ansage mache. Und nun sind es schon 6 Jahre glaub' ich, die ich dabei bin und die Sache ist mir mittlerweile ans Herz gewachsen.



Die 1. Herren des TSV DUWO 08 im Jubiläumsjahr

Ich begleite das Warm-up mit Musik. Beim Einlaufen wird „Eye of the Tiger“ gespielt. Dann die Begrüßung der Fans. Während des Spiels geht die Post ab, wenn ein Tor für DUWO fällt, Ansage des Torschützen und so weiter. Manchmal (oft) muss ich mich korrigieren. Dann kommen die Fans ins Spiel. Alles in allem ist es ein großer Spaß. Einen Wunsch habe ich: es wäre schön, wenn mehr Fans die gute Stimmung im Heinrich Kruse Stadion genießen würden



So haben die nun jedes Jahr immer zahlreicher nachrückenden Mädchen auch im Erwachsenenbereich alle Möglichkeiten, für DUWO auf Torejagd zu gehen.

Sämtliche Juniorinnenteams gehören zu den Besten ihrer jeweiligen Altersklasse, was sich auch an der steigenden Anzahl von Berufungen in die Hamburger Auswahlmannschaften ablesen lässt. Der einzige Nachteil: Immer mehr höherklassige Vereine interessieren sich für DUWO Spielerinnen. Durch die guten



Trainingsbedingungen und das hervorragende Umfeld gelingt es jedoch auch hier meist gegenzusteuern, den Spielerinnen Perspektiven zu zeigen und sie somit an den Verein zu binden.

Für alle am fußballspielen interessierten Mädchen und Frauen sollte es also nur eine Adresse im Norden Hamburgs geben. Den TSV DUWO 08.

Senioren TSV DUWO 08

Unsere Mannschaft überzeugt durch ihre Geschlossenheit und ihren Humor. Wir schaffen es immer wieder trotz mancher heftiger Niederlage, nach dem Duschen die Kabine als moralischer Gewinner zu verlassen.

Wir nehmen unseren Sport ernst, aber vergessen niemals unseren Spaß zu haben. Außerdem gelingt es uns immer wieder, neue Spieler zu integrieren, sodass das Fortbestehen der Mannschaft gesichert scheint. Ich möchte jeden Interessierten ab dem Jahrgang 1971 doch einmal bitten am Mittwochabend (ab 19 Uhr) vorbeizukommen und einmal mit zu trainieren. Vielleicht passt du ja zu uns. Wir sind 27 Aktive im Alter zwischen 40 und 60 ! Jahren. Viele wohnen in der näheren Umgebung. Es gibt aber auch Mitspieler aus Niendorf und sogar aus Bullenhausen.



Man merkt schon, es ist etwas besonderes DUWO 08 Senior zu sein. Derzeit belegen wir den 4. Platz in unserer Staffel S 08 (Stand 03/08). Es gelang uns in dieser Saison ein historischer Sieg über die 3. Senioren des FC Hellbrook, die den 3. Platz bei den norddeutschen Senioren-Meisterschaften belegten. Dies war übrigens auch die erste Niederlage dieser Mannschaft nach drei Spielzeiten, in denen sie ungeschlagen blieb. Ich möchte hier besonders erwähnen, dass auch die ältesten unserer Mitglieder regelmäßig bei den Spielen auf dem Feld stehen. Da sieht so manch' junger Spund ganz schön alt aus. Weitere Höhepunkte im Jahr sind unsere Trainingslager und natürlich die Weihnachtsfeier mit unseren Frauen. Also rundum viel Spaß und Freude beim DUWO 08.



Uwe ist ein echter Joker und der Garant dafür, dass die Mannschaft bestens auf den Herrenbereich vorbereitet wird. Unter seiner Regie hat sich das Mannschaftsgefüge gefestigt, ebenfalls die Bindung an den Verein.

Die Zeichen stehen gut, dass wir nach etwa 15 Jahren wieder eine A-Jugend in den Herrenbereich führen. Es ist natürlich eine Herzenssache von mir, aber insbesondere auch eine Strategie, aus einem starken Jugendbereich neue Spieler an den Herrenbereich heranzuführen. Mit dieser A-Jugend stehen wir kurz vor einem großen Erfolg! Dieses wollen wir fortführen mit weiteren neuen und optimierten Konzepten. Es folgen weitere Mannschaften, die 1. B-Jugend, die 1./2. C-Jugend und weitere Mannschaften aus dem E, F und G-Junioren Bereich.

Die jetzige A-Jugend, gestartet 1995 mit den damals fünfjährigen Jungs, werden im Jahr 2009 mit 18 Jahren zu den Herren von DUWO wechseln. Dies muss und wird Signalwirkung haben. Diesen Weg wollen wir weitergehen.

Thomas Bünz



Die Vorbereitungen zur ersten A-Jugendsaison begannen unter denkbar ungünstigen Voraussetzungen. Zwei Spieler verließen uns, um für ein halbes Jahr nach Amerika zu gehen und einer verließ uns Richtung Poppenbüttel. Leider bekamen wir keine neuen Spieler dazu ! Das war natürlich ein herber Schlag für unseren sehr dünnen Kader. Alles jammern half nichts ! Unser Motto hieß von nun an, Pobacken zusammenkneifen und versuchen so gut wie möglich über das erste Halbjahr zu überstehen. Das gelang uns eher schlecht als Recht, denn wir wurden in der Staffel durchgereicht ohne auch nur einen einzigen Punkt zu holen. Erschwerend kam hinzu das wir in einer Staffel spielten, in der nicht weniger als sechs!!! Mannschaften zurückgezogen haben. Ein regelmäßiger Spielbetrieb war nicht möglich. Ich machte mir ernsthaft Gedanken, ob die Mannschaft noch in der Lage ist, überhaupt am Spielbetrieb teilnehmen zu können. Konnte ich „meine“ Jungs noch immer bei Laune halten und sie in die Winterpause retten ??

Thomas und ich überlegten was wir tun können, um nicht noch einmal so ein Desaster mit den zahlreichen Spielausfällen zu erleben und entschlossen uns, die Mannschaft eine Klasse höher in die Bezirksliga zu melden, damit der regelmäßige Spielbetrieb gegeben ist. Diese Entscheidung sorgte natürlich für einiges Kopfschütteln unter den Zweiflern, aber wir standen voll dahinter und waren überzeugt auch in dieser Staffel bestehen zu können, zumal unsere 'Amerikaner' wieder zurück waren und wir einen weiteren Spieler für uns begeistern konnten. Das erste Spiel ging sang und klanglos verloren und angesichts dieser Vorstellung kamen mir die ersten Zweifel der Truppe zuviel zugemutet zu haben. Dann aber zeigte die Mannschaft ihr wahres Gesicht und ließ Charakterstärke erkennen. Gegen den selbsternannten Titelfavoriten aus Bergedorf gelang uns, mit einem Aufgebot, das buchstäblich auf dem Zahnfleisch ging, ein zu diesem Zeitpunkt sensationelles Unentschieden und eine Woche später der lang ersehnte erste Sieg. Wir sind angekommen in der Bezirksliga und haben ein deutliches Signal hinterlassen.

Aus dem anfänglichen Haufen Individualisten, ist eine eingeschworene Truppe geworden. Eine echte Fußballmannschaft, in der einer für den anderen da ist. Jungs ich bin wirklich stolz auf euch, ich habe immer an euch geglaubt (naja am Anfang war es schon schwer) und jeder einzelne ist mir mittlerweile ans Herz gewachsen. Ihr kämpft mittlerweile für einen Verein und die Taube auf eurem Trikot ist nicht mehr nur ein Vogel, der auf den nächsten Grill geworfen werden kann. Ihr habt eine super Außendarstellung und vertretet den Verein mehr als würdig. Macht weiter so und ich bin davon überzeugt das ich den einen oder anderen in der Liga wieder sehen werde.



Mit der 1.B-Jugend wieder auf Erfolgskurs

Nach einem verpatzten Start in die letzte Saison, sowohl im Pokal als auch bei den Punktspielen, konnten wir das Ruder dann doch noch im richtigen Moment auf Erfolgskurs drehen und die entscheidenden Spiele gewinnen.

Nach dem Weggang einiger Leistungsträger und dem Zugang neuer Spieler ist der Umbau der Mannschaft immer wieder mit einigen Durststrecken versehen gewesen.

Umso größer war daher die Freude, als am Ende doch noch ein guter Mittelplatz in der Tabelle erzielt werden konnte.

So hatten wir dann auch allen Grund das Saisonende ausgiebig auf der Bowlingbahn zu feiern.

In der laufenden Saison wollen wir jetzt wieder richtig angreifen und ganz oben in unserer Staffel mitspielen. Das richtige Outfit hierfür haben wir Peter Versteegen zu verdanken, der uns mit neuen Trikots versorgt hat.

Vielen Dank von der gesamten Mannschaft und natürlich auch von den Eltern für diese tolle Spende.

Langeweile wird es auch dieses Jahr bei uns nicht geben. Wir planen nämlich für die nächste Saison die Zusammenlegung der Jahrgänge 92 und 93 und wollen dann eine 1. und eine 2. Mannschaft bilden, um auch in Zukunft erfolgreich mitspielen zu können.

Karl-Heinz Siggelkow

Mannschaftsbericht Saison Herbst 2007 / 08 1.C TSV Duwo 08 93' Jahrgang



Die 1. E-Jugend

Die 1. E-Jugend Jg. 97 präsentiert sich nach der Wintersaison.
Wir sind nicht die drüppelstärksten Fußballer, doch unser Kampfgeist
ist wie immer ungebrochen.

Wir freuen uns endlich wieder draußen spielen zu können, denn dort sind wir stärker!
Um unsere Spielstärke noch zu steigern fehlen uns nur noch einige gute
Trainingseinheiten, dann mischen wir natürlich
oben mit.

Nikki, Julian, Alois, Gerrit, Kajetan, Luca, Chris, Christian, Jim, Julius, Lennart
Alexander und Markus



Gymnastik

Seit nunmehr rund 10 Jahren leite ich mit grosser Freude zwei Gymnastikkurse bei Duwo und möchte diese in unserer Sonderausgabe noch einmal vorstellen:

Damen Gymnastik

Montag 18.30 - 19.30 Uhr, Schule am Walde, Neue Halle

Mit der „Klassischen Gymnastik“ zielt dieser Kurs dem Bewegungsmangel im Alltag, sowie den "Zipperlein" des reiferen Körpers entgegen. Muskelkräftigende Übungen, aber auch Dehnung und Entspannung, dienen zur Verbesserung des Allgemeinbefindens. Im Sommer nützt die Gruppe unsere schöne Umgebung und beginnt die Stunde mit Gehen und leichtem Laufen im Wald. Über Verstärkung freuen wir uns.

Joyrobic/Aerobic

Dienstags von 19.00 - 20.00 Uhr, Gymnasium, Sporthalle

In dieser Stunde stehen Austoben und Spass an der Bewegung mit Musik, im Vordergrund. Aerobic verbessert die Ausdauerleistung des Herz-Kreislauf-Systems (Kondition). Kräftigende Übungen für Bauch - Beine - Po sowie Streching sind ebenso wichtige Bestandteile dieser Stunde. Anfänger und Fortgeschrittene sind hier herzlich willkommen, wenn sie keine Angst vor dem „Schwitzen“ haben.

Über beide Kurse gebe ich gerne Auskunft und freue mich auf neue Gesichter!

Inka Bothor, Tel. 605 14 39



„Alles Kopfsache“

Warum die Tischtennisgemeinschaft ganz viel mit Schach zu tun hat

Wenn man Marcin Trzecinski, den 30jährigen Trainer der TTG DUWO-Lemsahl, danach fragt, was denn das Wichtigste beim Tischtennispielen ist, muss er einen Moment überlegen – und nach dem richtigen deutschen Wort suchen. Das ist gut, weil es Michel Dohmen (13) Gelegenheit gibt, die Sache schnell und präzise auf den Punkt zu bringen: „Bewegung, Technik und Konzentration.“

Marcin Trzecinsky, in dieser Saison Spitzenspieler beim HSV in der Oberliga, nickt mit dem Kopf: „Genau so ist es.“ Und Daniel Züwers (19), der gerade mal wieder dabei ist, seinem Freund Stephan Silber (20) saugefährliche Topspins um die Ohren zu hauen, ruft zwischen zwei blitzschnellen Vorhandschlägen herüber: „Beim Tischtennis ist alles Kopfsache!“

Da hat er vollkommen recht. Und das macht Tischtennis ja auch so schwierig – und reizvoll:

Komplizierte Bewegungsabläufe müssen einstudiert werden – ohne Konzentration geht da nix. Natürlich auch nicht im Wettkampf. Da muss man auch noch das Spiel des Gegners lesen, das heißt, analysieren: Wo sind seine Stärken, wo die Schwächen? Wie reagiere ich darauf?

Und man darf auf keinen Fall an den letzten Ballwechsel denken – ganz gleich, ob man da einen Weltklasseschlag gemacht hat oder viel Pech mit einem Netzroller hatte. Volle Konzentration auf den nächsten Ball, heißt die Devise. Und bloß nicht – auch das ist Kopfsache – Selbstvertrauen und Siegeswillen verlieren. „Dazu kommt“, sagt Marcin Trzecinski „du darfst nicht verkramphen, du musst locker bleiben, du musst Spaß haben – auch im Wettkampf.“

Damit der Nachwuchs noch mehr Spaß hat – und noch mehr lernt – als beim normalen Training, ist Marcin Trzecinski jetzt schon zum vierten Mal mit einer Gruppe Jungen (neun waren es diesmal) in ein einwöchiges Trainingslager gefahren: nach Danzig, ins Trainingszentrum des Polnischen Tischtennisverbandes. Vier Stunden Training täglich und dabei auch Wettkämpfe mit polnischen Nachwuchsspielern. „Das hat tierisch Spaß gemacht“, sagt Stephan Silber, „und es bringt uns echt weiter.“



Das weiß man aus der Geschichte der TTG. Während die Tischtennisabteilung von DUWO erst 1970 - auf Initiative von Dieter Behrens - gegründet wurde, hatten die Tischtennispieler in Lemsahl zu diesem Zeitpunkt schon tolle Erfolge errungen, damals noch als Sport Club Lemsahl. Die jungen Leute des 1948 gegründeten Clubs trainierten in einer Scheune hinter der Gaststätte Tannenhof. Und das täglich, sogar sonntags. Dass die Scheune ungeheizt war und im Winter Schnee auf den Platten lag, störte nur die Gegner.

Die Lemsahler waren aber keineswegs nur Schlechtwetterspieler. Das bewiesen besonders eindrucksvoll die Mädchen. In der Saison 1955/56 wurde die zweite Mädchenmannschaft Hamburger Meister. Zweiter wurde die erste Mannschaft. Die dritte fiel etwas ab – als Vierter. Aber auch bei DUWO 08 wurde erfolgreich Jugendarbeit geleistet. Als Nils Dickow, der heute mit 71 noch immer eine prima Bilanz in der zweiten Kreisliga hat, einem Jungen namens Marc Kaiser - heute mit Sasel in der Hamburg Liga - in den 80ern das Schupfen und Schmettern beibrachte, dankte ihm der das einige Jahre später mit einer bemerkenswerten Siegesserie: Als Topspieler der ersten Mannschaft gewann er in der zweiten Landesliga in einer Saison alle Einzel und führte sein Team in die erste Landesliga, Hamburgs zweithöchste Klasse.

Tolle Siegesserien bis hin zu einer Hamburger Meisterschaft – das verspricht fest und feierlich die Tischtennisgemeinschaft DUWO-Lemsahl dem Jubilar DUWO 08 für das zweite Jahrhundert der Vereinsgeschichte. An Daniel, Stephan und Michel jedenfalls wird es nicht scheitern. Sie trainieren jetzt schon bis zu dreimal die Woche. Alles eine Einstellungssache – Kopfsache eben. Nicht von ungefähr hatten die jungen Leute, die 1948 zwecks Tischtennispiels den Lemsahler Sport Club gründeten, zuvor an Holzbrettern gesessen und Bauern, Türme und Damen bewegt. Gründungsmitglied Gerd Staratzky: „Wir waren Schachspieler, die sich bewegen wollten.“

Detlef Kühn
Tel.: 608 31 38
E-Mail: detlefkuehn.hamburg@web.de



„Guten Tag, mein Name ist Dieter Bohlen“

Mit diesen Worten betrat einst ein Neu-Ohlstedter die Geschäftsstelle des TSV DUWO 08. „Ich will hier Tennis spielen,“ bekundete er sein Interesse am Sportangebot des Vereins. Der junge Mann hatte gerade seine internationale Karriere als Pop-Sänger begonnen und wahr schnell zu großem Ruhm und weltweitem Ansehen gelangt.

„Guten Tag, mein Name ist Elfriede Lübke. Hier ist die Warteliste, da können Sie sich eintragen, und wenn wir wieder neue Mitglieder aufnehmen können, melden wir uns.“

„Mein Name ist Dieter Bohlen,“ wiederholte der verdutzte Jungstar. „Mein Name ist Elfriede Lübke,“ blieb die Frau in der Geschäftsstelle ruhig. Bis zu ihr hatte sich wohl noch nicht herumgesprochen, dass vor ihr ein wirklicher Promi stand. Von diesem „Modern Talking“ hatte sie bis dato noch nichts gehört.

Auf der nächsten Vorstandssitzung trug sie das Geschehen vor. Damit sorgte sie bei den älteren Anwesenden für Verständnis, weil man ihn auch nicht kannte, bei den jüngeren Teilnehmern entsprechend für großes Gelächter...



Am Wochenende gibt es auch viel zu gewinnen

Große Tombola

Während der drei „tollen Tage“ beim TSV DUWO 08 wird auch eine große Tombola ausgespielt. Die Lose werden zum Stückpreis von einem Euro auf dem gesamten Vereinsgelände angeboten.

Insgesamt gibt es rund 2.500 Gewinne. Neben kleineren „Danke-schön-Gewinnen“ gibt es verschiedene attraktive Großpreise. Der Knüller folgt dann am Sonntag.

Die Hauptgewinne werden am Sonntag im Rahmen des Frühschoppens bekanntgegeben.



**und viele andere tolle Preise wie LCD-Fernseher,
Fahrräder, Waschmaschine, Lap Top,**

* Für ein Jahr kostenlos, nur tanken



Unsere Sponsoren für die Festzeitschrift und die 100-Jahrfeier der TSV DUWO 08

Haspa, Volksdorf
Eon Hanse
Haspa, Ohlstedt
Rüdiger Bartholatus
Helmut Bergmann
IMK Ingenieures, mbH & Co
Fielmann AG
Holger Grapengeter
Olymus, Günther Schmidt
Stefan Bahls, Garten und Landschaftsbau
Thomas Werner
Werner Maurin
Dieter Schütz
Dr.med.vet. Imke Rieksmeier
Elke und Werner Lau
Gaststätte Haselknick
Harry Lott, Baustoffe GmbH
Landhaus Ohlstedt
Pflege mit Herz
Richard Harder, Bewässerungstechnik
Wecker Baustoffe
Jedermannsport
Frank Zielke
Joachim Gieseler
Uwe Thoma GmbH
Castell-Live-Safe-GmbH
Fa. Delta Nord GmbH
Fa. SDW Design, Axel Dürr



Tennismannschaften:

1. Damen
2. Damen
1. Damen 30
2. Damen 30
1. Damen 40
2. Damen 40
1. Damen 50
2. Damen 50
1. Damen 60
1. Herren
2. Herren
1. Herren 30
2. Herren 30
1. Herren 40
2. Herren 40
4. Herren 40
1. Herren 55
2. Herren 55
1. Herren 60
1. Herren 65
2. Herren 65
1. Herren 70

Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung



Unser Klima, unsere Zukunft

Hamburg hat große Ziele. Beim wirksamen sowie nachhaltigen Klimaschutz will die Hansestadt eine Vorreiterrolle einnehmen.

E.ON Hanse unterstützt dabei aktiv und engagiert sich unter anderem mit Projekten und Serviceleistungen wie:

- Solarthermie für den Norden,
- Wärme- und Dichtheits-Checks,
- Brennstoffzellen-Praxiserprobung.

Bis 2012 wird E.ON Hanse allein 30 Millionen Euro investieren, um den CO₂-Ausstoß in Hamburg zu reduzieren.

Damit verbessern sich auch die Umweltbedingungen in der Stadt, und die Lebensgrundlagen für nachfolgende Generationen bleiben erhalten.

www.eon-hanse.com
www.eon.com

e-on | Hanse

Die Haspa gratuliert
zum Jubiläum.

100 Jahre TSV DUWO 08

www.haspa.de



Auch in Ihrer Nähe:
Filiale Brunskrogweg 1, Ohlstedt

Haspa
Hamburger Sparkasse

Meine Bank.



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Sportlerinnen und Sportler

Der TSV DUWO 08 blickt in diesem Jahr voller Stolz auf ein Jahrhundert bewegte Vereinsgeschichte zurück, die vor allem auch Walddörfer Geschichte ist.

Am 1. Juli 1908 gründete der Lehrer Johannes Körner den Männerturnverein Duvenstedt. Anfangs gab es nur die Sportart Turnen. Nach dem Zusammenschluss der Sportvereine Duvenstedt von 1908 und Ohlstedt von 1924 entstand im Jahre 1946 der TSV DUWO 08. Die ersten Jahre waren nicht einfach. Sie waren als Nachkriegsjahre von der nachhaltigen Zerstörung unserer Heimatstadt und den damit zusammenhängenden wirtschaftlichen Problemen geprägt. Der Zusammenhalt und der Wille voranzukommen waren sehr groß. Dies wirkte sich auch auf den Sport und die Vereinsarbeit aus. Der Gemeinschaftsgeist und die Begeisterung sich sportlich zu betätigen und gesund zu erhalten, sind bis heute geblieben.



Mit viel Tatkraft und Energie ist es den Vereinsführungen mehrerer Generationen gelungen, den Sportverein zu einem wesentlichen Bestandteil des öffentlichen Lebens im Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt und in den Walddörfern werden zu lassen.

Heute umfasst die Vereinsanlage zwei Fußballplätze, zwölf Tennisplätze, eine Tennishalle und ein Vereinshaus. Der TSV DUWO 08 bietet etwa 1.650 Mitgliedern in insgesamt 9 Sparten vielfältige Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung durch Leistungs-, Breiten- und Freizeitsport. Vor 100 Jahren war es sicherlich auch nicht vorstellbar, dass heute 120 Damen und Mädchen sehr erfolgreich Fußball spielen und eine der größten Abteilungen darstellen. Besonders freut mich, dass auch vorbildliche Arbeit mit jungen Menschen geleistet wird - 700 Vereinsmitglieder sind Kinder und Jugendliche.

Ich gratuliere dem Verein herzlich zu seinem eindrucksvollen 100jährigen Jubiläum. Danken möchte ich allen ehrenamtlichen Mitgliedern, die in unterschiedlichen Vereinsfunktionen mit viel Gemeinschaftssinn, Engagement und Ausdauer ihre Kraft und ihr Können für die erfolgreiche Vereinsarbeit einsetzen.

Mein Respekt gilt der erfolgreich geleisteten Arbeit, die auch weiterhin ein Impuls dafür sein sollte, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Mit den besten Wünschen für die weitere erfolgreiche sportliche Zukunft

Ihre Cornelia Schroeder-Piller



100 Jahre TSV DUWO 08

Wissenswertes rund um den Traditionsverein

Genau am 1. Juli 1908 wurde der „Männerturnverein Duvenstedt von 1908“ im Lokal „Friedrichshöh“ gegründet. Erster Vorsitzender wurde der Lehrer Johannes Körner. Zu jener Zeit waren Duvenstedt, Wohldorf und Ohlstedt noch kleine Dörfer, die wesentlich von Landwirtschaft und Viehzucht geprägt waren. Jeder kannte jeden, die Dörfer waren von wenigen Familien bewohnt. Kinder, Enkel und Urenkel führen die Tradition heute in zahlreichen Familien weiter.

Die 12 Gründungsmitglieder des Männerturnvereins starteten ohne Sportgeräte und Sportstätte. Dank hohem persönlichem Engagement und Spendenbereitschaft konnten aber schon bald Reck, Barren, Pferd, Bock, Sprungseile, Keulen, Stäbe und Matten angeschafft werden, außerdem eine große blau-weiß-rote Fahne. Diese Farben vertreten die Sportler des TSV DUWO 08 noch heute.



Eines der ersten Fotos des TSV DUWO 08 zeigt die schon damals sehr sportliche Gruppe von Jung und Alt aus Duvenstedt, Wohldorf und Ohlstedt

100 Jahre TSV DUWO 08

Wissenswertes rund um den Traditionsverein

Der Sportbetrieb lief routinemäßig ab, verschiedene Teams des TSV DUWO 08 nahmen am Spielbetrieb des jeweiligen Hamburger Verbandes teil.

Speziell die Fußballer bestimmten über viele Jahre das Geschehen des Vereins. Sie waren eine Art „Aushängeschild“ der Ohlstedter, konnten manchen Erfolg verbuchen. Zwar fehlte es anfangs noch an den einfachsten Utensilien, aber nach und nach wurde ein „normaler“ Spielbetrieb aufgebaut. Mannschaften aus ganz Hamburg zählten zu den Gegnern. Doch die „weite Reise“ an die nordöstliche Landesgrenze bescherte den Gastmannschaften auch noch besondere Erlebnisse. So gab es in der Anfangszeit keine Umkleidemöglichkeiten.



*So präsentierten sich die Fußballherren des TSV DUWO 08
in der Nachkriegszeit*

Wissenswertes rund um den Traditionsverein

In den 70er-Jahren war es Heinrich Kruse, der für einen gewissen Luxus an der Sthamerstraße sorgte. Er packte selbst mit an, und so entstand die Tribüne am Rasenplatz im hinteren Teil der Sportanlage. Der Platz wurde später in Gedenken an den langjährigen Vorsitzenden „Heinrich-Kruse-Stadion“ benannt.

Fortan trugen die Ohlstedter ihre Heimspiele dort aus, in den besten Zeiten der Ligamannschaft war das Stadion häufig ausverkauft. Hunderte Zuschauer säumten den Platz und saßen auf der Tribüne, die allen Belastungen standhielt. Immerhin spielte der TSV DUWO 08 viele Jahre in Hamburgs höchster Amateurspielklasse, der Verbandsliga. Namhafte Mannschaften wie Bergedorf 85, Victoria Hamburg, SC Sperber, SC Norderstedt oder der SC Concordia gastierten an der Sthamerstraße.

Im Jahre 1969 gründete sich der Duvenstedter Sportverein, der sein Quartier am Puckaffer Weg in Zentrum Duvenstedts bezog. Einige Sportler des TSV DUWO 08 wechselten zum DSV, doch der Ohlstedter Traditionsverein blieb auch mit einer ansehnlichen Fußballabteilung bestehen. Jahrelang gab es jedoch eine spürbare Rivalität zwischen den beiden Vereinen. Lange dauerte es, bis die beiden Ligamannschaften in Punktspielen aufeinander trafen. Zunächst spielten die Ohlstedter immer mindestens eine Klasse höher, später holten die Duvenstedter auf. Heute ist von dieser Rivalität nichts mehr zu merken.

In den 70er-Jahren lebte die Handballabteilung der Ohlstedter auf. Das war ganz wesentlich Manfred Wittkowski, einem Sportlehrer am Gymnasium Walddörfer in Volksdorf, zu verdanken. Er „sichtete“ die Schüler beim Schulsport, und jeder, der ihm geeignet erschien, wurde umgehend für eine Mitgliedschaft in der Handballabteilung des TSV DUWO 08 gewonnen.

So wuchs eine große Handballjugend heran, die manche große Siege feiern konnte. Zu den überregional wichtigen Terminen gehörten stets die großen internationalen Turniere in Wohldorf-Ohlstedt, zu denen regelmäßig einige hundert Mannschaften von nah und fern anreisten. Damit ging der Verein an die Grenzen seiner Kapazitäten.



Wissenswertes rund um den Traditionsverein

Ausgerechnet im Jubiläumsjahr droht den Ligafußballern des TSV DUWO 08 der Abstieg in die Kreisliga. Das ist doppelt ärgerlich. Einerseits möchte sich jeder Verein bei einem solchen Fest natürlich von seiner besten Seiten präsentieren, andererseits wäre der Abstieg durchaus zu verhindern gewesen.

In den vergangenen Jahren hat die Fußballabteilung einen großen Boom bei den Mädchen und Damen erlebt. Insgesamt rund 120 Mädchen und Frauen kicken derzeit an der Sthamerstraße und vertreten die Vereinsfarben. Ganzer Stolz sind dabei die Damen, die in Hamburgs höchster Klasse spielen und sich dort gut behaupten können.

Aber auch die Mädchen nahmen erfolgreich in ihren jeweiligen Altersklassen an den Punktspielen des Hamburger Fußball-Verbandes teil. „Motor“ der Damen- und Mädchenabteilung ist Hajo Freese, der am liebsten noch mitspielen würde. Er motiviert die Mädchen vor den Spielen, findet tröstende Worte nach Niederlagen und versteht es ausgezeichnet, Siegesfeiern spontan zu organisieren. Da macht das Fußballspielen auch dem vermeintlich „schwachen Geschlecht“ viel Spaß.



Die Fußballdamen des TSV DUWO 08 spielen in Hamburgs höchster Spielklasse

Tennis im TSV DUWO 08 – hier findet jeder seinen Platz

Die Tennisabteilung des TSV DUWO 08 bietet 12 erstklassige Außenplätze in idyllischer Lage, eine große 3 Feld-Halle und jede Menge fröhlicher, aktiver Mitglieder zwischen 4 und 84 Jahren. Die Tennisabteilung wurde im Jahre 1960 gegründet und ist mit 750 Mitgliedern, davon 180 Jugendlichen, die mitgliederstärkste Sportsparte des TSV DUWO 08.

Alle die gerne Tennis spielen, sind bei uns herzlich willkommen und können sich mit den zahlreichen weiteren Begeisterten jederzeit zu einem sportlichen Austausch verabreden. Die Außensaison bietet viele Kontaktmöglichkeiten in allen Leistungsstärken – vom gepflegten „Ball über das Netz“ bis hin zum „Zaun in Gefahr“ findet jeder seinen persönlichen Spielpartner. Wer mehr will, kann sich einer unserer über 30 Mannschaften anschließen.

Die Erwachsenen starten mit 22 Mannschaften in jede Saison, vom Breitensport in den unteren Ligen bis hin zu unseren erfolgreichen Regionalligamannschaften. Dem stehen unsere Jugendlichen nicht nach, die mit 10 Mannschaften im Alter von unter 10 bis 18 Jahren auch den sportlichen Wettbewerb suchen.



Ein Jahr Tennis im DUWO, angefangen mit dem Saisonstart bis hin zu unseren vielen Veranstaltungen. Wir stellen uns vor:

Währenddessen weihen die Jüngsten unseren kleinen Spielplatz ein oder finden Erwachsene, die gerade Spielpause haben und die es zu beschäftigen gilt. Bei dieser familiären Veranstaltung können alle gewinnen: Alte oder neue Freunde trifft jeder und alle Sieger / alle Siegerinnen werden jedes Mal nach neuen Maßstäben festgelegt. Kleiner Tipp: kommen Sie doch mal „ganz in weiß“.



Nach der Bewältigung des ersten Muskelkaters wächst nun die Unruhe auf der Anlage: am 1. Mai beginnen unsere „Medenspiele“, die Tennis-Mannschaftspunktspiele. Unsere 32 Mannschaften nehmen über alle Altersklassen und Leistungsbereiche verteilt an diesen Mannschaftswettbewerben teil.

An Medenspieltagen steht natürlich das bestmögliche Tennisspiel sowohl für unsere Breitensportler als auch für unsere Spieler in den Leistungsbereichen im Mittelpunkt. Neben dem sportlichen Ehrgeiz ist aber für alle der gesellige Teil genauso wichtig und attraktiv. Im Seniorenbereich spielen 5 unserer Mannschaften mit Erfolg in der Regionalliga, im Jugendbereich 2 in der höchsten Hamburger Spielklasse.

Umso schöner und bezeichnender für die DUWO Tennisfamilie ist unser Pfingst-Mixed-Turnier, an dem vieledem viele Breitensportler aber auch unsere Spieler der oberen Leistungsklassen teilnehmen. Ehepaare mit krisensicherem Temperament sind gern gesehene Teilnehmer! Vordergründig ist für alle Spieler der Spaß, die Geselligkeit und sportliche Fairness. Nachrangig freut sich jeder Platzierte über Pokale oder Preise, ob Haupt-, Trost- oder Supertrostrunde. Im Wesentlichen geht es olympisch zu: „Teilnehmen ist alles!“ Wenn es auch die eigenen Chancen reduziert, es ist schön, einen Vater, der für Deutschland um den Weltmeisterschafts-Titel (Herren 50) gespielt hat, gemeinsam mit seiner Tochter um einen DUWO Pokal kämpfen zu sehen. Genauso kann es vorkommen, dass man einem der beiden amtierenden Vize-Weltmeister (Herren 60) gegenübersteht, um sich danach - in der Regel - in der Trostrunde wiederzufinden. Wie gesagt, der olympische Gedanke zählt und die Pokale sind sowieso alle gleich groß.



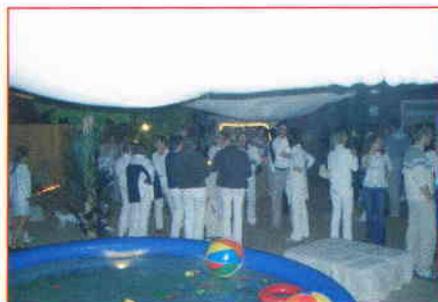
Anfang September startet dann für die „junge“ Generation ab 40 das Alstertal-Pokal-Turnier. Bereits zum 26. Mal wird dieses offene Senioren-Ranglistenturnier, was weit über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt und beliebt ist, auf unserer Anlage ausgetragen. Viele hochklassige und spannende Spiele werden allen Teilnehmern und Zuschauern geboten.





Einige Mannschaften nehmen sogar an Endrunden teil, wie zum Beispiel im Jahr 2006: Unsere Herren 55 waren nicht nur Teilnehmer der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft, sondern auch Ausrichter auf unserer Anlage. Diese Herren, jetzt 60, sind im Dezember 2007 Norddeutscher Meister geworden.

Neben dem sportlichen Teil darf der gesellige Teil bei uns natürlich nicht zu kurz kommen. Unser Festausschuss organisiert jährlich Clubfeste unter den unterschiedlichsten Mottos. Mit großem Aufwand wurde in den vergangenen zwei Jahren unsere große Außenterrasse in eine Strandbar verwandelt um den richtigen Rahmen für eine Beachparty zu liefern. Auch unser „Rosenball“, für den die Tennishalle als Ballsaal genutzt wurde, ist allen Teilnehmern noch in bester Erinnerung.



Handball heute beim TSV DUWO 08

Seit dem 01.Mai 2005 sind wir Mitglied der Handball-Spielgemeinschaft Hamburg-Nord. Dies ist sehr bedeutsam für den Handball bei DUWO, weil sich aus diesem Verbund mit dem TSVSasel und dem SC Poppenbüttel eine Reihe von Vorteilen für unsere Handballer ergeben.

Durch die Größe der Handballgemeinschaft, die nach unserer Erkenntnis mit fast 1.000 Mitgliedern und 55 Mannschaften aktuell die größte Handballgemeinschaft in Deutschland ist, kann jeder Spieler eine Mannschaft für sich finden, die seinem Alter und seiner Leistung entspricht. Bei den ganz kleinen, den Minis und Zwergen, wird noch stärker Wert auf ein regionales Angebot gelegt, bei den Jugendlichen muss dann aber schon mal die Fahrt nach Poppenbüttel oder Volksdorf in Kauf genommen werden, wenn man in einer Mannschaft mit gleichstarken Spielern trainieren und spielen möchte.

Als weiteren Vorteil der großen Gemeinschaft konnten wir einen professionellen sportlichen Leiter an uns binden, der alle unsere Trainer schult und so die Qualität des angebotenen Trainings für alle Mannschaften fördert. So wurde unsere eigene „Trainer-Akademie“ gegründet, wo die Trainer alle Grundlagen vermittelt bekommen, die erforderlich sind, um Mannschaften aus der jeweiligen Altersklasse zu trainieren.

Beispielsweise können Trainer von Mini-Mannschaften den Mini-Trainerschein der SG erwerben, ohne Lerninhalte lernen zu müssen, die für das Training der Minis nicht benötigt werden.

Hinzu kommen eine Reihe von Veranstaltungen, welche die SG anbietet, so ein Handballcamp im Sommer, die Teilnahme an diversen Turnieren, davon jeweils eins in Dänemark und eins in Schweden jedes Jahr, wo der Jugendhandball weiter entwickelt ist als in Deutschland. Dazu kommen Weihnachtsfeiern, Saisonabschlussfeier, Mixed-Turniere, wo die Mannschaften aus Spielern sämtlicher Erwachsenenmannschaften gemixt werden und so weiter.



Unsere Leichtathletik – Abteilung im Wandel der Zeit

Man nehme eine Handvoll netter Leute, dazu eine fähige Übungsleitung, idealer Weise eine naheliegende Sportstätte, belebe dann alles reichhaltig mit Gymnastik und Leichtathletik und garniere alles zum Schluss mit einem kleinen Imbiss oder einer exzellenten kulinarischen Verköstigung. Das ist das Rezept für „UNSEREN SPORT“ oder für eine Leichtathletikabteilung, die seit mehr als 40 Jahren gemeinsam Sport treibt und heute im Jedermannsport Jahr für Jahr für das Sportabzeichen und die eigene Fitness trainiert.

Mitte der 60. Jahre wurde unsere Abteilung ins Leben gerufen. Waren wir anfänglich 55 oder 56 Teilnehmer, die unter der Leitung unseres viel zu früh verstorbenen „BOSS“, Paul Lübckemann, trainierten, wuchs die Gruppe schnell und auch heute noch bilden 30 Aktive den Stamm. Viele Mitglieder der ersten Stunde sind nach 40 Jahren immer noch dabei und keiner denkt ans Aufhören.

Unser vielseitiges und abwechslungsreiches Trainingsprogramm konnte zwar unseren persönlichen Prozess des Alterns nicht aufhalten, ihn jedoch, wie wir meinen, erheblich verzögern. Da wir unser Bewegungstempo selbst steuern und unsere eigenen Maßstäbe setzen können, haben wir Spaß und Erfolg beim Sport und in unserer Gemeinschaft.

Auch in diesem Jahr haben wir im Winterhalbjahr in der Sporthalle des Gymnasiums Ohlstedt fleißig für den „Sportler TÜV“, das Sportabzeichen, trainiert. Ab Mai, in der Sommersaison, geht's auf den Sportplatz Sthamerstraße mit dem Training und der Abnahme der Disziplinen für den fünffachen Leistungstest weiter, immer Montags von 18 – 19.30 Uhr.

Kurt Schnieber

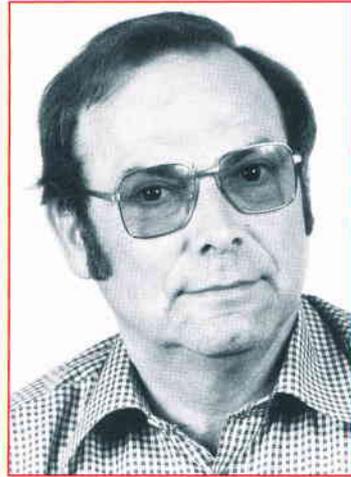


Erinnerungen

Mit ihm fing alles an!

Paul Lübke, „, unser Boss“

Wer erinnert sich nicht gerne daran, mit wie viel Engagement und Elan er sowohl unser Training als auch gemeinsame Unternehmungen und Feste gestaltet hat! Er machte aus unserer Leichtathletik –Truppe die Gemeinschaft, die auch nach 40 Jahren noch besteht und in Freud und Leid zusammenhält.



Nach hartem Training im Sommer gab es „Belohnungen“ wie etwa eine Radtour mit Grillabend, eine Kutschfahrt mit Einkehr in einem gemütlichen Lokal oder unsere Rosenmontags- und Weihnachtsfeiern in der „Schule am Walde“.

Leider verstarb unser Paul 1984 plötzlich und viel zu früh mit nur 57 Jahren. Anfangs konnten wir uns nicht vorstellen, wie es weitergehen sollte. Doch zu unser aller Glück fanden sich Monika Franke und Kurt Schnieber bereit, die Leitung der Abteilung und zusammen mit Rosi Preussler das Training zu übernehmen!

Ingrid und Kurt Schnieber



Am Wochenende geht es hoch her

Festprogramm mit Sport und Spaß

Von Freitag bis Sonntag verwandelt sich die Sportanlage an der Sthamerstraße in einen großen Festplatz. Der Festausschuss des TSV DUWO 08 mit Dirk Lübke, Sabine Gradenwitz, Michael Klemz, Joachim Gieseler, Thomas Bünz, Ingrid Bremer und Gunnar Gerstenberg hat ein Programm zusammengestellt, das für jeden etwas bietet.

Neben der sportlichen Präsentation des Traditionsvereins kommen auch Spaß und Unterhaltung nicht zu kurz. Auf dem Grandplatz steht ein großes Festzelt, das an allen drei Tagen zentrale Anlaufstelle sein wird. Drumherum lässt ein Jahrmarkt mit unterschiedlichsten Schaustellerständen vom Karussell bis zur Wurfbude kaum Wünsche offen. Am Sonnabend ab 9 Uhr gibt es einen Flohmarkt mit privaten Anbietern aus Wohldorf-Ohlstedt und Umgebung.



*Heizen der Jugend am Freitagabend mit den heißesten Hits ein:
die beiden DJs Druwe und Wittig von Alsterradio*

100 Jahrfeier TSV DUWO 08

Festprogramm

An allen 3 Tagen Jahrmarkt auf dem Festplatz

An allen 3 Tagen Verkauf der Tombolalose für die grosse Tombola :

Hauptgewinn ein Toyota Aigo (für ein Jahr kostenlos , nur Tanken muss man selbst)

An allen 3 Tagen Jugendbezirksmeisterschaften im Tennis

An allen 3 Tagen DUWO Infostand und Verkauf der DUWO Fanartikel

Freitag, 13. Juni 2008

- 15-19 Uhr** Kinderfest mit ortsansässigen Schulen und Kindergärten auf dem Rasenplatz
- 21-02 Uhr** 100 Jahresfete in Form einer Ü-30 Party mit Zeltdisco und den 2 Radiomoderatoren Druwe und Wittich von Alsterradio



100 Jahrfeier TSV DUWO 08

Festprogramm

Sonnabend, 14. Juni 2008

- 9-13 Uhr** Flohmarkt auf dem Festplatz
11-13 Uhr Festakt mit geladenen Gästen im Festzelt
Moderation Hans Scheibner
Musikalische Begleitung: Bramfelder Feuerwehrorchester
11-18 Uhr Fussballspiele auf dem Rasenplatz
ca. 13 Uhr DUWO 1.Damen gegen HSV Bundesligamannschaft
ca. 15 Uhr DUWO Herren Altliga gegen St.Pauli Altliga
zwischen 18 und 20 Uhr Start des Heissluftballons
(wetterabhängig)
20-03 Uhr 100 Jahre Festball mit der Cityshowband Hamburg
im Festzelt

Sonntag, 15. Juni 2008

- 10 - 11 Uhr** Festgottesdienst im Festzelt von der Kirche Wohldorf/
Ohlstedt mit den Blackbirds
11-13 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit Jazzband
12 Uhr : Auslosung der Tombolahauptgewinne
Moderation Hans Scheibner
Ab 12 Uhr Essen aus der Gulaschkanone der
Freiwilligen Feuerwehr Lemsahl/Mellingstedt
11-18 Uhr Fussballspiele auf dem Rasenplatz
ca. 13 Uhr DUWO männliche A-Jugend gegen A-Jugend Duvenstedter
Sportverein
ca. 15 Uhr DUWO Herren Ligamannschaft gegen HSV-Altliga
14:30 bis Kaffeetrinken im Festzelt mit dem Duvenstedter
16:30 Uhr Blasorchester. Zwischen 18 und 20 Uhr Start des
Heissluftballons (wetterabhängig)
Ausklang des Festes ca. 18 Uhr



Fußball

Die Fußballchronik des Vereins verweist auf die Anfänge im Frühjahr 1945. Der Spielbetrieb wurde fernab der heutigen Anlage am Ohlstedter-Platz im bescheidenen Rahmen und mit dürftigen Mitteln aufgenommen. Befreundete Mannschaften kamen gerne, da es nach den Spielen von den Ohlstedter Bauern immer reichlich zu Essen gab. Dies war auch Anlass für ein Spiel gegen stationierte Engländer. Im Endergebnis verschenkten diese ihre Spielkleidung: Rote Stutzen, weiße Hose und blaues Hemd. Die heutigen Vereinsfarben blau, weiß und rot finden hier ihren Ursprung. Nach der Chronik sind die Erfolge der ersten Herren zwischen Kreisklasse und Verbandsliga wechselhaft.

Der Erfolg entwickelt sich mit insgesamt 469 Mitgliedern immer weiter. Zwei Damen- und fünf Herrenmannschaften. Besonders erfreulich: 7 Mannschaften der Juniorinnen und 8 der Junioren mit mehr als 300 Jugendlichen. Ein Blick in die pokalgefüllten Glasschränke im Clubhaus belegt die Erfolge dieser Abteilung.



1971 erreicht die Ligamannschaft den 3. Tabellenplatz und war damit zur Teilnahme an der Deutschen Amateurmeisterschaft berechtigt. Das erste Spiel wurde ausgelost. Es ging nach Gottmaringen. Endstand 1:1. Das Rückspiel fand am 05.Juni 1971 in Ohlstedt statt. Nach Ende der regulären Spielzeit stand es 2:2. Die Entscheidung musste daher im Elfmeterschießen fallen. Nach spannendem Duell verlor die Ligamannschaft das Elfmeterschießen mit 3:2. Ein Höhepunkt der ersten Ligamannschaft. Zu dieser Zeit wurden einige Fußballspieler vom Hamburger Fußballverband für die Länderspiele nominiert. So zum Beispiel Siegmар Brück, Uwe Detlefs, Roland Krützfeld, Siegfried Lokstedt und Uwe Voigt.

Die Ligamannschaft kämpfte 1974 um Platz 2 und 3 in der Landesliga. Im Jahr 1975 konnte der Verein 5 Herrenmannschaften melden.

1979 konnte der Verein den Klassenerhalt erneut verzeichnen, sodass die Ligamannschaft bereits 11 Jahre hintereinander in der höchsten Amateurklasse Hamburgs dabei war.

In der Saison 1981-1982 konnte die Ligamannschaft unter dem neuen Trainer Manfred Lorenz die Klasse halten. Die Mannschaft belegte einen 10. Rang. In den folgenden Jahren spielte die Ligamannschaft überwiegend erfolgreich in der Landesliga.

Eine Zäsur 1998, denn der bezahlte Fußball etabliert sich auch in der Hamburger Landesliga. Der Vorstand entscheidet sich gegen finanzielle Abenteuer. Die Landesligamannschaft wird abgemeldet. Ein Neustart erfolgt in der Kreisliga und misslingt. Der Tiefstand 1 Jahr später in der Kreisklasse. Ein starkes Team mit Manager Thomas Bünz und Trainer Dirk Kampmann krepelt die Ärmel hoch. Aufstieg, Kreisliga und Bezirksliga. Dort verweilt die Mannschaft 1 Jahr. Es gelingt das kaum für möglich gehaltene. Innerhalb von 4 Jahren der dritte Aufstieg in die Landesliga! Die Mannschaft kämpft, ist aber durch den Wechsel einiger Studenten an andere Orte geschwächt. In der Saison 2007-2008 spielt die Mannschaft in der Bezirksliga. Wir verzeichnen ein Auf und Ab der Ligamannschaft in der Vereinsgeschichte. Wir stellen aber auch eine gute Kameradschaft ohne den ständigen Blick auf das Geld fest.



Frauen – und Mädchenfußball im TSV DUWO 08

Als der heutige Abteilungsleiter Hajo Freese im Jahre 1995 erstmals fußballspielende Mädchen (inklusive seiner 2 Töchter) als Trainer und Betreuer in Personalunion übernahm, hätte er es sich nicht träumen lassen, dass der TSV DUWO 08 zur Saison 2007/2008 einer der führenden Hamburger Vereine im Bereich Mädchen – und Frauenfußball sein wird.

Weit über 120 weibliche Kickerinnen vertreten die BLAU-WEISS-ROTEN Farben in 8 Teams aller Altersklassen. Tendenz steigend! Ein Trainer- und Betreuerstab von bis zu 20 ehrenamtlich tätigen Sportenthusiasten sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Spiel-, sowie Trainingsbetriebes.

Der bisherige Höhepunkt der Abteilung ist 2007 der Aufstieg des ersten Damenteam in die VERBANDSLIGA, der höchsten Hamburger Spielklasse.

Der Aufstieg der 1. Damen ist nicht nur, aber in starkem Maße durch kontinuierlich durchgeführte Jugendarbeit ermöglicht worden. In den letzten Jahren haben stets 3 bis 4 Spielerinnen den Sprung in das Ligateam geschafft. Um weitere junge Talente an den Verein zu binden, wurde im Sommer 2007 sogar erstmalig eine 2. Damenmannschaft in der Bezirksliga gemeldet.



Angekommen bei den „Alten“

„Mittendrin statt nur dabei,“ könnte es mittlerweile heißen in der 1 Alten Herren des TSV Duwo 08. Mittendrin im Altherrenfußball in Hamburg für die ehemalige DRIDDE unseres TSV Duwo 08. An dieser Stelle möchten wir aber auch noch einmal an den größten sportlichen Erfolg der Vereinsgeschichte erinnern. Am 19.06.2005 wurde die DRIDDE Pokalsieger im HEINO-GERSTENBERG POKAL gegen die eigentlich unbesiegbaren Herren des ASV Bergedorf 85.

Mittlerweile ist nach unserem ersten Spiel gut ein halbes Jahr vergangen, genau der richtige Zeitpunkt, um einen Rückblick zu wagen.

Es läuft gut in der Alten Herren. In den ersten Partien haben wir uns zunächst die Hörner abstoßen müssen. Unvergessen sicher die erste Schlappe gegen unseren Stadtteilrivalen Poppenbüttel (0:2) und der Saisonauftakt beim SV Lieth, der mit 0 : 5 gründlich in die Hose ging. Danach folgte eine Serie, die ich mal vom Feinsten nennen würde. 7 Pflichtspiele in der neuen Klasse nicht verloren, eine beachtliche Leistung, die uns letztendlich in das erste Drittel der Tabelle katapultierte. Zwischenzeitlich haben wir uns im Kampf um die Tabellenführung zwar verabschiedet, der Stimmung tut das allerdings keinen Abbruch. Die „Alte Herren“ ist gefestigt. Das liegt unter anderem auch an den organisatorischen Rahmenbedingungen. Die Führung der Fußballabteilung vertreten durch Thomas Bünz unterstützt ,wo sie kann. Mit Gunnar Gerstenberg haben wir zudem einen exzellenten Teammanager, und dann wäre da noch Thommy Franck, unser PR-Fachmann, Schreiber und Kenner der Szene. Das Trainergespann um Chefcoach Volker Schlichting kann sich kaum bessere Voraussetzungen wünschen. Dazu viele neue Sportkollegen, die sich prima in die Mannschaft eingefügt haben. Tja Leute, es macht einfach Spaß, wir sind ein gutes Team und werden versuchen die Mannschaften in den oberen Regionen möglichst oft zu ärgern.

Alle die daran teilhaben wollen, sind aufgefordert, entweder mal bei den Spielen vorbei zu schauen, oder die Seite www.ergebnisdienst.info.de zu bookmarken. Dort steht alles Wissenswerte über den Altherrenfußball in Hamburg und natürlich über die „Alte DRIDDE.“ Sie lebt, die „ALTE“.



Von der Sandkiste bis hin zur erfolgreichen A-Jugend

Zur Saison 95/96 startete das Trainergespann Norbert Kirschbaum und Thomas Schubert mit der damaligen G-Jugend oder auch liebevoll „Pampersliga“ genannt. Das Trainergespann arbeitete aufopferungsvoll, und durch die gute Arbeit kamen neue Spieler hinzu. Die damals fünfjährigen Knirpse spielten sich durch erste Turniere und Punktspiele, „spielten“ im wahrsten Sinne des Wortes, nämlich im Sand oder pflückten Grashalme.

Nach dem Ausstieg Norbert Kirschbaums betreute zunächst weiterhin Thomas Schubert mit Unterstützung von Thomas Bünz die Mannschaft. Weiterer Trainerbedarf bestand, als sich der Mannschaftskader verdoppelte. Bernd Leptien und Frank Zielke übernahmen die erste Mannschaft, Thomas Schubert und Thomas Bünz die 2. Mannschaft.

Nach einigen erfolgreichen Jahren, in denen sich der Kader wieder auf eine Mannschaft reduzierte, mussten drei Trainer aus beruflichen Gründen ihre Tätigkeit beenden.

Da stand ich nun allein - was nun?

Wo bekommt man einen Trainer her? Es begann eine schwierige Zeit und die Geduld der Spieler und Eltern wurde auf die Probe gestellt. Zuerst versuchte ich es mit Liga-Spielern, dies gestaltete sich schwierig und war nicht von langer Dauer. Danach konnte ich Michael Kunst gewinnen, der die Mannschaft als Betreuer und Trainer übernommen hat. Sein Motto, die Jungs müssen von der Straße. Nach kurzer Zeit war klar, dass er Unterstützung benötigt, wieder versuchten wir es mit einem Liga – Spieler, dass war jedoch wieder nicht von langer Dauer.

Im Oktober 2006 konnte ich dann nach mehreren Gesprächen Uwe Kampmann für den Trainerposten gewinnen. Uwe kenne ich aus über 6 jähriger Zusammenarbeit aus dem Liga-Bereich und konnte mir sicher sein, dass ein zuverlässiger Mann die Mannschaft übernimmt.



Wiedergeburt der A-Jugend

Im Oktober 2006 hat mich unserer Ligaobmann und Abteilungsleiter Fussball, Thomas Bünz gebeten, die damalige B-Jugend zu übernehmen, da es zu diesem Zeitpunkt nicht feststand, wie es mit der B-Jugend weitergehen würde. Mit meinem großen „Fussballerherz“ ging ich völlig gespannt an diese Aufgabe heran, in freudiger Erwartung, ob die „Jungs“ auch meinen Ansprüchen genügen können.

In freudiger Erwartung und mit vielen Ideen wollte ich bereits beim ersten Training, den Jungs Freude vermitteln. Ich traute jedoch meinen Augen nicht, denn was ich da vor mir sah, erinnerte mich an den Film "sie nannten ihn Mücke", dessen Aufgabe es war aus einem Haufen mehr oder weniger talentierten Jungs ein gut funktionierendes Team zu machen. Erst dachte ich, es wäre wohl einfacher aus einem Haufen Kühe, Rennpferde zu machen. Es gab Herausforderungen an allen Ecken und Enden. Thomas hatte mir bereits im Vorwege einiges über die Mannschaft erzählt, jedoch nicht darauf hingewiesen, das bereits einige meiner Vorgänger es nicht verdienten, Trainer oder Übungsleiter genannt zu werden. Beim fünf gegen zwei, was wir dann auch mal großzügig auf zehn gegen zwei ausgelegt haben, war es schon ein Erfolg, wenn der Ball mehr als dreimal in den eigenen Reihen gehalten und der Mitspieler nicht aus kürzester Distanz abgeschossen wurde. Beim Schießen aus der zweiten Reihe, machte ich mir ernsthaft Sorgen um unseren Torwart. Ich hatte Angst das dieser sich erkältet oder aber den Hals verrenkt, wenn er den Bällen hinterher sehen musste, die entweder weit über das Tor gingen oder Richtung Eckfahne im entfernten Gebüsch einschlugen. Als ich einmal einen Dropkick verlangte, wurde ich erstaunt angeschaut, denn die meisten Jungs hielten das für ein neues Eis oder ein Erfrischungsgetränk aus dem Hause Sunkist.

Dennoch erkannte ich etwas bei den Jungs, worauf ich aufbauen konnte und das war der Wille, sich verbessern zu wollen. Zu aller erst brauchten die Jungs Selbstvertrauen. Zum Anderen war für mich ganz wichtig, den Jungs klarzumachen, dass am Wochenende nicht im Stadtpark gegen „Vorwärts Rückwärts“ oder „FC Liegewiese“, sondern gegen andere Vereine gespielt wird und die Ergebnisse im Verein große Beachtung finden. Vielleicht der wichtigste Punkt war jedoch, als Mannschaft aufzutreten, die Schwächen anderer zu akzeptieren, aber auch die Stärken anzuerkennen.

Die Spiele bis zur Winterpause plätscherten mit eher wenigem Erfolg dahin, aber dann in der zweiten Halbserie, zeigte unsere Arbeit erste Erfolge. Wir gewannen bis auf ein Unentschieden alle Spiele und den Jungs wurde aufgezeigt, wozu sie in der Lage sind.



Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben mit euch und bin froh euer Trainer zu sein, auch wenn es mich ab und zu eine Kiste Bier kostet, aber das mache ich gerne. wir werden eine tolle Saison spielen an die Ihr euch noch lange erinnern werdet.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei Thomas Bünz für seinen großen Einsatz und ohne dessen organisatorisches Talent vieles nicht möglich gewesen wäre. Thomas es macht riesig Spaß mit Dir zusammen zu arbeiten. Natürlich den zahlreichen Eltern, die uns stets Treu zur Seite standen, gerade als es nicht so gut lief. EURE Jungs brauchen euch und ohne EUREN Einsatz wäre so manches Auswärtsspiel nur sehr schwer oder gar nicht zu bewältigen gewesen.

Danken möchten wir natürlich auch Friedhelm, der sehr deutlich zeigt, das er ein Freund des ganzen Vereins ist, sowie weiteren Leuten die uns es möglich machen, auch mal etwas im Clubheim zu essen und zu trinken. Last but not least auch vielen Dank an meinen Bruder Dirk Kampmann, der uns auch stets unterstützt und uns damit zeigt das seitens der Liga großes Interesse an uns besteht.

Uwe Kampmann



TSV Duwo 08 2.D-Mädchen

Wir, die 2.D-Mädchenfußballmannschaft des TSV DUWO 08, sind begeisterte Fußballerinnen und stets mit Elan und Kampfgeist bei der Sache. Dennoch schaffen wir es nur auf die unteren Tabellenplätze. Dies liegt nicht etwa an unseren Fähigkeiten, sondern eher daran, dass wir größtenteils klein und zierlich sind... Somit sind uns die anderen Mannschaften vom Körperlichen her etwas überlegen. Hinzu kommt, dass unsere Mannschaft eher klein ist, sodass wir uns manchmal von tatkräftigen jüngeren Spielerinnen unterstützen lassen. Für diese ist es ein besonderer Anreiz, gegen ältere Mannschaften zu spielen, weil sie sehr leistungsstark sind.

Das Training findet zweimal pro Woche auf dem Sportplatz des TSV DUWO 08 statt. Die 1,5 Stunden verbringen wir mit einzelnen Trainingseinheiten, wie etwa Torschüssen oder Übungen mit dem Ball. Es sind aber auch andere Übungen, wie Muskelaufbau und Konditions- oder Ausdauertraining in unserem Trainingsprogramm enthalten. Natürlich wird nicht zu viel von uns abgefordert, sodass wir zwischendurch manchmal kleine Spaßchen machen können oder im Sommer auch einmal zum Eisbären Ohlstedt joggen, um dann ein Eis spendiert zu bekommen. Am Ende eines Trainings wird noch ein Trainingsspiel veranstaltet. Dies soll eine Vorbereitung auf die Punktspiele sein. Das abwechslungsreiche Training mit unserer Trainerin Jutta macht uns viel Freude.

Auch wenn wir bei den Spielen nicht so sehr erfolgreich sind, haben wir trotzdem alle sehr viel Spaß und lassen die Köpfe nicht hängen! Wir bleiben auch weiterhin am Ball, denn:

Wir wollen etwas erreichen und dafür kämpfen wir auch. Falls die eine oder andere jetzt neugierig geworden ist, dann schau doch einfach einmal zu einem "Schnuppertraining" herein. Die Trainingszeiten lauten wie folgt:

Montags: 17:00 bis 18:30 Uhr und , Donnerstags: 16:30 bis 18:00 Uhr auf dem Sportplatz des TSV DUWO 08.

Eure Jutta Fürst



1. und 2. G – Junioren (Jahrgang 2001/2002)

wir sind die Jüngsten im Verein und spielen seit nunmehr gut einem Jahr zusammen Fußball. In dieser Saison haben wir bereits am Punkspielbetrieb teilgenommen und haben am Ende den dritten Platz belegt. Von Anfang an haben sich die Spieler in dieser Mannschaft wohlfühlt, auch wenn man sich erst einmal zu einer Mannschaft finden musste. Punktspiele von geringer Zeitdauer bürden immer die Gefahr, nicht allen Spielern gerecht zu werden. Es ist manchmal nicht ganz einfach, den großen hoffnungsvollen Kinderaugen als Ergänzungsspieler sagen zu müssen, das sie sich noch einen Moment gedulden müssen, um dann eingewechselt zu werden.

In der Wintersaison 2007/2008 waren wir auch erfolgreich in den Hallenturnieren im gesamten Hamburger Stadtgebiet. Unsere Erfolge haben sich auch beim Hamburger Fußballverband herumgesprochen, so dass wir im Frühjahr noch attraktivere Spiele, nicht nur im Nordosten Hamburgs bestreiten werden.

Dank der Eltern unserer Spieler, die uns zu jedem (Auswärts-)Spiel immer als Familienausflug begleiten, sind wir eine tolle Truppe geworden. Unser Ziel ist es, immer mehr Fußball zu spielen um weiterhin erfolgreich, auch gegen stärkere Mannschaften, zu sein. Dann wird es auch mit dem Tore schießen noch besser klappen.



Möchte von euch auch gern jemand bei uns spielen, meldet euch doch einfach bei unserem Trainer Philipp Höger oder in der Geschäftsstelle an. Trainiert wird immer mittwochs von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr auf unserer Sportanlage in der Sthamerstraße. In den kalten Monaten dann zweimal in der Halle Schule am Walde.



Ju-Jutsu

Ju-Jutsu ist die Kunst, durch Nachgeben bzw. Ausweichen mit der Kraft des Angreifers zu siegen. Ju-Jutsu ist eine moderne Selbstverteidigung für die Praxis des täglichen Lebens. Optimal, leicht erlernbar und vielseitig anwendbar. Es geht zurück auf die in Japan in Jahrhunderten gewachsene und entwickelte waffenlose Selbstverteidigung Jiu-Jitsu. Die in ihm enthaltenen Elemente wurden für die sportliche Ausübung im Judo, Karate, Aikido usw. spezialisiert. Für eine umfassende Selbstverteidigung ist jede dieser Disziplinen jedoch nur ein Teil des Ganzen geblieben. Die Vollkommenheit liegt in der Zusammenfassung zu einem System. Im Ju-Jutsu sind die Erkenntnisse der vorgenannten Budo-disziplinen, unter dem Grundsatz "aus der Praxis für die Praxis" zu einer modernen und sehr wirkungsvollen Selbstverteidigung zusammengeschlossen. Und weil Ju-Jutsu so effektiv ist, wurde es bei den Polizeien der Länder und dem Bundesgrenzschutz als dienstliches Pflichtfach eingeführt.

Die **Ju-Jutsu Sparte** des DUWO 08 Hamburg stellt sich vor.

1999 wurde diese Sparte von Udo Krassov und Bernhard Kempa gegründet und ist seit dem eine der grössten Ju-Jutsu Abteilungen Hamburgs

Wir bieten eine moderne und vielseitige Selbstverteidigungsausbildung, Selbstbehauptungsausbildung und Wettkampfsport für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer jeden Alters an.

Ein Team von insgesamt 4 Trainern betreut jeweils 22 bis 30 Teilnehmer in freundlicher Atmosphäre und mit viel Erfahrung.

Ganz nach Anspruch, Alter und Graduierung bieten wir, verteilt auf 6 Stunden in der Woche, Ju-Jutsu an.

Unzählige sportliche Erfolge und mehr als 90 zufriedene Mitglieder geben uns Recht. Neben Ju-Jutsu bieten wir noch Kurse in Nunchaku, Bo-Karate, Hanbo-Jitsu, Ken-Jutsu, sowie Selbstbehauptung für Kinder und spezielle Kurse für Frauen und Männer an.

Info: Bernhard Kempa Tel.: 01715249486; E-Mail: kempabernhard@web.de



In der Tat geht es in den letzten Jahren eindeutig voran mit der Tischtennisgemeinschaft von DUWO 08 und dem Lemsahler Sportverein. Seit der Gründung 2001, die maßgeblich von Claus-Joachim Dickow und Thomas Gruß unter Dach und Fach gebracht wurde, greifen immer mehr Jungen – und auch ein paar Mädchen – zum Tischtennisschläger. Zur Zeit gibt es drei Schüler und Jungen-Teams, in denen insgesamt 18 Jungen und drei Mädchen spielen. Eine Schülermannschaft ist sogar in der zweithöchsten Klasse. Und etliche ehemalige Jugendspieler haben sich schon in den Herrenmannschaften etabliert. Daniel Züwers, Vierter der Vereinsmeisterschaften, wird schon von der ersten Mannschaft umworben. Über ihn, Stephan und Michel, sagt der seit Jahren als Jugendbetreuer unermüdete Nils Dickow: „Das sind ganz große Hoffnungsträger.“

Und hoffnungsvollen Nachwuchs kann die TTG DUWO-Lemsahl gut gebrauchen. Denn zur Zeit halten sich die sportlichen Erfolge in bescheidenem Rahmen. Das Damenteam steigt fast regelmäßig von der untersten Klasse in die nächst höhere auf – und wieder ab. Team-Sprecherin Gisela Hoder bleibt aber locker: „Einmal im Jahr wird gefeiert. Aufstieg oder Abstieg.“

Auch bei den immerhin sieben Herrenmannschaften sind alle mit Engagement dabei. Aber die meisten der knapp 50 Spieler sind zwischen Ende Vierzig und Anfang 60. Die siebte Mannschaft (Durchschnittsalter 62) um Oldtimer und Jugendbetreuer Walter Löding (75) wird nächste Saison wieder in der untersten Klasse spielen. Eine Klasse darüber hat sich die jüngste Mannschaft etabliert, die sechste (Durchschnittsalter 34), in der die meisten Ex-Jugendspieler untergekommen sind. Am weitesten gebracht hat es die erste Herren um Vereinsmeister Joachim Springer. Sie hat gerade den Aufstieg in die erste Bezirksliga geschafft, Hamburgs vierthöchste Spielklasse. Das kleine Problem: Wie gelingt es, nicht gleich wieder abzustiegen? Mit guten Nachwuchsspielern!

Deshalb will DUWOs Tischtennisabteilungsleiter Wolfgang Berger („Wir dürfen kein Sparverein sein!“) auch unbedingt, dass Marcin Trzecinski weiterhin zweimal wöchentlich den Nachwuchs trainiert. Dass dies auch Geld kostet, haben bislang noch nicht alle TTG-Mitglieder eingesehen.



Die Herzsportabteilung des TSV DUWO 08

Die Herzsportabteilung ist eine der jüngeren Abteilungen des TSV DUWO 08. Sie wurde 1972 von mehreren Ärzten gegründet, nachdem sich in der Medizin die Erkenntnis durchsetzte, dass nach einer Herzerkrankung eine gezielte körperliche Belastung viel bessere Ergebnisse bringt als die bis dahin noch übliche Verschonung des Patienten vor körperliche Belastung.

Die Herzsportabteilung bietet Personen mit kardialen Erkrankungen (Herzinfarkt, Bypass-Operation, Ballondilatation oder Klappenfehlern und Rhythmusstörungen) die Möglichkeit, ihre individuellen Fähigkeiten im Rahmen der Erkrankung (und daraus resultierenden Einschränkungen) besser einschätzen und nutzen zu lernen.

Zu diesem Zweck wird in mehreren Gruppen mit maximal 20 Teilnehmern unter ständiger Überwachung durch den Gruppenarzt und Anleitung durch eine/n speziell für diese Aufgabe ausgebildeten Therapeuten/in Herzsport betrieben.

Herzsport ist eine anerkannte Rehabilitationsmaßnahme zur Wiederherstellung bzw. Optimierung der durch die Erkrankung möglicherweise reduzierten körperlichen Fähigkeiten und wird vom zuständigen Arzt verordnet und von den Krankenkassen je nach Krankheitsbild für einen kurzen Zeitraum (1-2 Jahre) gefördert.

Ziele des Herzsports

- Vermittlung von Freude und Spaß an der Bewegung ohne Leistungsdruck
- Förderung der Lebensqualität
- Erkennen und Reduzieren der persönlichen Risikofaktoren
- Die persönliche Belastungsfähigkeit richtig einschätzen lernen
- Durch Entspannungsübungen das psychische Wohlbefinden steigern und Stress abbauen

Daneben sorgen Veranstaltungen, an denen auch die Lebensgefährten teilnehmen können, für eine Verstärkung des Gemeinschaftsgefühls. Wie groß der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe ist, beweist die Tatsache, dass inzwischen schon über 30 % der Mitglieder länger als 10 Jahre in der Abteilung aktiv sind.

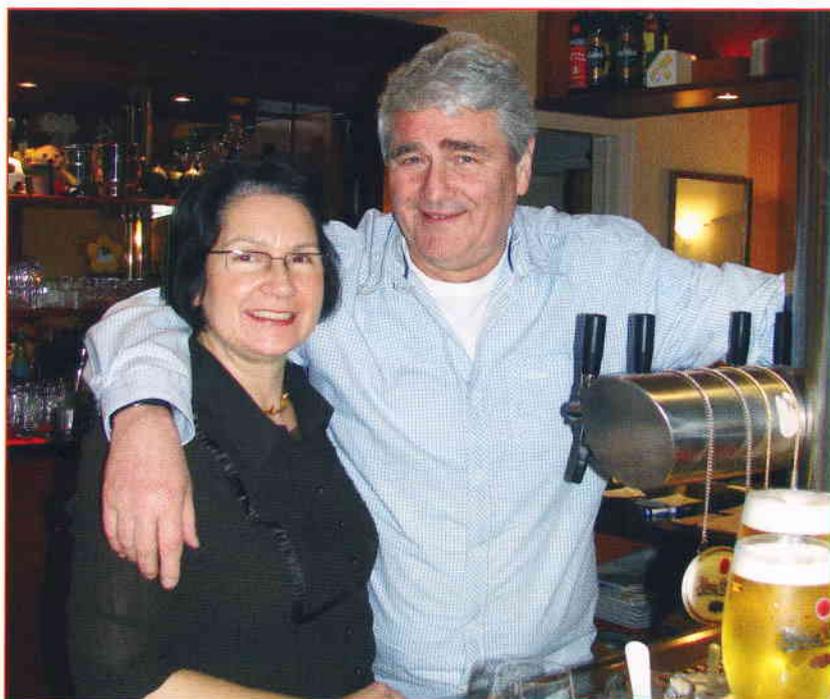
Dieter Kröger



Immer ein beliebter Anlaufpunkt

Das Clubhaus

Das Clubhaus des TSV DUWO 08 an der Sthamerstraße lockt immer wieder Gäste an. Dabei sind es nicht nur die Vereinsmitglieder, die die angenehme Atmosphäre zu schätzen wissen. Auch Ohlstedter oder Besucher von weiter her kommen „auf ein Bier“ oder einen kleinen Imbiss vorbei. Sie fühlen sich in dem gemütlichen Ambiente bei Hans-Werner Strehler und seinem Team wohl. Da findet man auch eine wöchentlich geänderte Speisekarte, saisonale Gerichte und mehr. Auch Mittagstisch wird angeboten. In der Sommer-Saison ist von 11-23 Uhr geöffnet. Tel. 605 16 21.



Flohmarkt am Sonnabend

Am Sonnabend (14. Juni) von 9-14 Uhr findet auf dem Gelände des TSV DUWO 08 ein großer Flohmarkt statt. Zugelassen sind nur private Anbieter.

Die Standgebühr beträgt 10 Euro für 5 Meter inklusive Auto. Anmeldungen nimmt C. Sommerburg entgegen (Tel. 604 42 288).

Eintrittspreise am Festwochenende

Ü-30 Disco Abendkasse 6,- Euro, Vorverkauf 5,- Euro
Jahresball Abendkasse 12,- Euro, Vorverkauf 11,- Euro
Als Kombiticket im Vorverkauf 15,- Euro
Der Vorverkauf beginnt ab dem 15.5.08
In Duvenstedt: Fa, Lerche
In Ohlstedt: Kiosk am U-Bahnhof

Vereinsmitglieder haben die Möglichkeit, ein supergünstiges Sammelticket für alle Veranstaltungen der Festtage zu bekommen. Informationen hierzu gibt es im Vereinsheim und in der Geschäftsstelle.

Impressum

1. Vorsitzende Gabriele Wunderlich, Rodenbekstieg 8
22395 Hamburg Tel.: 45010818 G
2. Vorsitzender Michael Klemz, Heinsohnweg 53h
22359 Hamburg Tel. 591803 G
- 3.1. Schatzmeister Joachim Gieseler, Am Wolkenbarg 40
22949 Ammersbek . Tel. 18116304



DUWO Kollektion



12,-- Euro

Polo-Shirt ■ □ ■

Größen S-XXL / Kinder XS-XL



20,-- Euro

Fleece ■ ■ ■

Größen S-XL



12,-- Euro

Herren-Shirt ■ ■

Größen S-XXL



12,-- Euro

Damen-Shirt ■ ■ ■

Größen S-XXL



25,-- Euro

Weste ■ ■

Größen S-XL



10,-- Euro

Golf-Schirm □ ■



8,-- Euro

Cap ■ ■



Jubiläumsausgabe